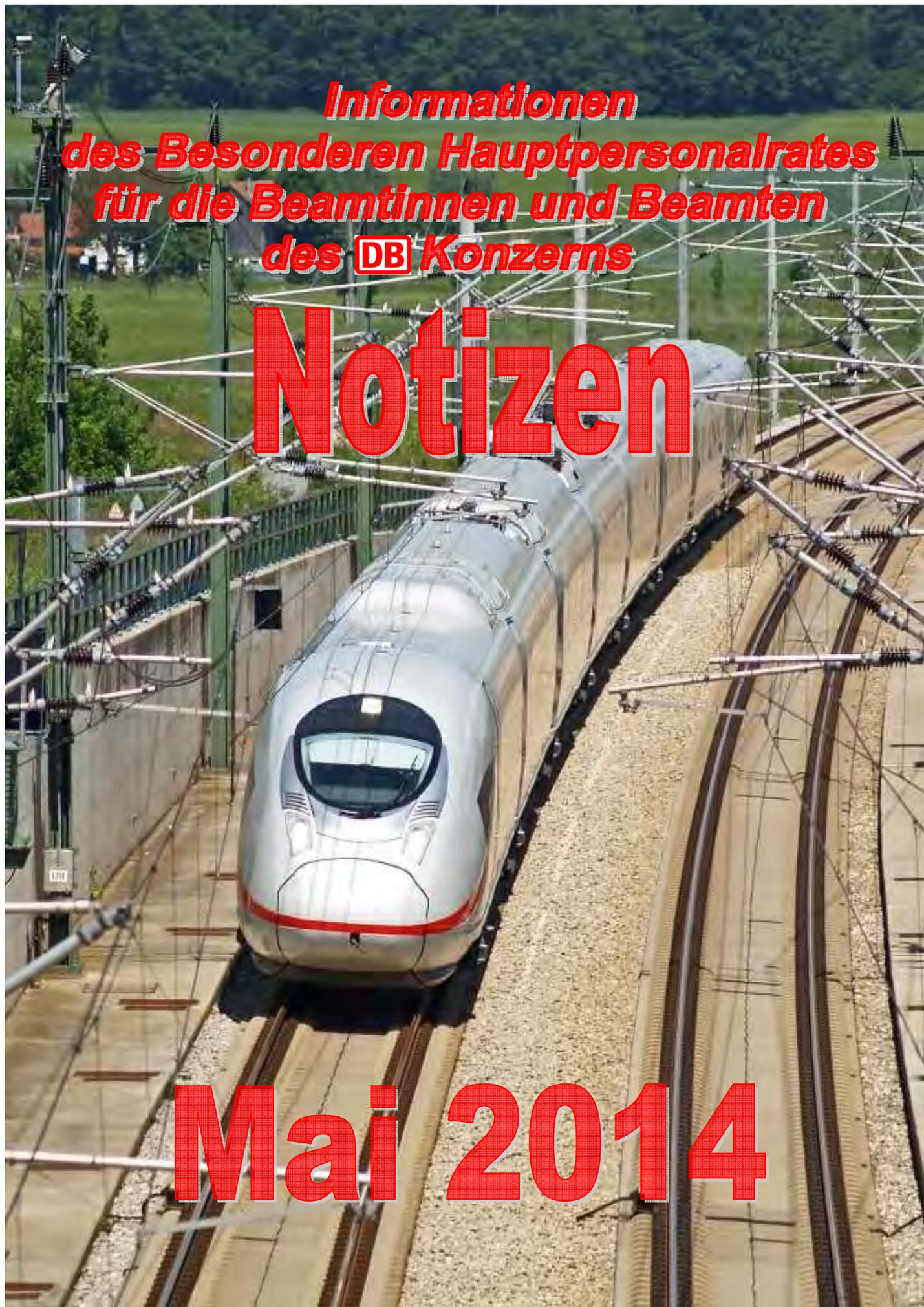


**Informationen
des Besonderen Hauptpersonalrates
für die Beamtinnen und Beamten
des  Konzerns**

Notizen

Mai 2014



Aktuelles aus dem BEV



*Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender des Besonderen Hauptpersonalrates und
Wolfgang Schilling, Abteilungsleiter 1 des BEV*

Zum 22. Monatsgespräch am 14. Mai 2014 begrüßte der Vorsitzende des Besonderen Hauptpersonalrates Ulrich Nölkenbockhoff den Abteilungsleiter 1, Wolfgang Schilling, in Vertretung für die Präsidentin des BEV, die Leiterin Beamte und BEV - HBB - DB AG, Michaele

Noack-Klippstein und als weitere Gäste der DB AG Annett Klingsporn, Geschäftsführerin DB JobService GmbH, Andreas Seer, Leiter Beschäftigungsförderung/Grundsätze Konzernarbeitsmarkt DB JobService GmbH und Werner Balschun, Betriebsrat Region West DB JobService GmbH. Seitens des BEV konnten Referatsleiter 11, Bernd Linkenbach, Referatsleiter 12, Wolfgang Mann, Leitungsassistent, Jürgen Rothe und die Besondere Hauptvertrauensperson der schwerbehinderten Menschen, Josef Haug begrüßt werden.

Herr Schilling berichtet in Vertretung für die Präsidentin zu folgenden Themen:

Personalien

Der frühere FDP-Generalsekretär Patrick Döring verlässt zum 30. Juni 2014 den Aufsichtsrat der Deutschen Bahn AG.

Bundesbesoldung– und Versorgungsanpassung

Der Tarifabschluss vom 01. April 2014 für Beschäftigte des Bundes, die dem Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) unterfallen, soll zeit- und wirkungsgleich für die Beamten, Soldaten, Richter und Versorgungsempfänger des Bundes übernommen werden.

Darin ist die Anhebung der Bezüge zum 01. März 2014 um 2,8 Prozent vorgesehen, die mindestens einem Betrag von 90 Euro entspricht und zum 01. März 2015 um 2,2 Prozent.

Nach derzeitigem Zeitplan wird sich das Bundeskabinett mit dem Bundesbesoldungs- und Versorgungsanpassungsgesetz 2014/2015 am 28. Mai 2014 befassen. Das Gesetzgebungsverfahren soll noch vor der parlamentarischen Sommerpause 2014 abgeschlossen sein.

§ 20 Eisenbahnlaufbahnverordnung (ELV)

Der Laufbahnwechsel nach § 20 der Eisenbahnlaufbahnverordnung (ELV) soll einer größeren Anzahl von zugewiesenen Beamtinnen und Beamten den Wechsel vom mittleren in den gehobenen Dienst ermöglichen.

Erste Vorschläge für die künftige Vorauswahl zu den Assessmentcentern wurden zwischen BesHPR, HBB und BEV einvernehmlich erarbeitet. Es wird erwartet, dass HBB nach erfolgter bahninterner Abstimmung für die Juli-Sitzung einen Vorschlag vorlegt.

KVB

Mit Stand 13. Mai 2014 weisen die Bearbeitungszeiten der Erstattungsanträge bei der KVB nachstehende Werte auf:

Bezirksleitung	Tage
Karlsruhe	18
Kassel	19
Münster	26
Rosenheim	18
Wuppertal	15

Das ergibt im Durchschnitt aller KVB`en einen Bearbeitungszeitraum von 19,2 Tagen, der somit noch deutlich unter dem vorgegebenen Limit von 21 Tagen liegt.

Die Steigerung der Bearbeitungszeiten, z. B. bei der Bezirksleitung Münster auf derzeit 26 Tage sind durch die Osterfeiertage bedingt und werden in den kommenden Wochen nach unserem Ermessen wieder fallen.

Migration Windows 7

Die Systemmigration auf das neue Betriebssystem „Windows 7“ konnte am 11.04.2014 mit der Umstellung der Hauptverwaltung des BEV endgültig abgeschlossen werden. Obwohl alle Daten in Bonn zentral vorgehalten und gesichert werden, findet die Anwenderunterstützung künftig dezentral an den BEV-Standorten statt.

Durch die Standortunabhängigkeit wird das BEV den Anforderungen einer modernen und zukunftsorientierten Informationstechnik (IT) gerecht.

DB AG

Die Geschäftsführerin, Annett Klingsporn, von DB JobService berichtet:

Geschäftsjahr 2013 und die aktuelle Lage bei der DB JobService GmbH

Die Entwicklung auf dem konzernweiten Arbeitsmarkt / DB JobService stellt sich im Hinblick eines sinkenden Mitarbeiterpools äußerst positiv dar. Es ist gelungen, den Bestand der zu vermittelnden Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, kontinuierlich zu senken.

Der Bestand von 3.385 Personen am Ende des Jahres 2012 konnte mit allen Zu- und Abgängen, Ausscheidungen und Vermittlungen inbegriffen, bis zum Jahresende 2013 noch einmal auf 3.091 Personen reduziert werden. Die Tendenz ist schon seit 2010 fallend, insgesamt konnte der Mitarbeiterbestand um 800 Personen verringert werden.



Die Anzahl der Beamten bewegt sich dabei auf dem Niveau von 2008 und ist ebenfalls in den letzten beiden Jahren rückläufig.

- ◇ Die Zahl der leistungsgewandelten Mitarbeiter stieg zunächst an, stagniert jedoch seit 2011.
- ◇ Der Bestand an Tarifkräften ist aktuell unter dem Niveau von 2005 angelangt.
- ◇ Die Anzahl des passiven Bestands liegt bei einer Mitarbeiterzahl von 791, davon sind 367 Mitarbeiter in Altersteilzeit, 48 Mitarbeiter sind abgeordnet oder beurlaubt und 289 Mitarbeiter sind erkrankt, 5 Mitarbeiter sind in Elternzeit, 55 Mitarbeiter sind in Rente auf Zeit und 27 Mitarbeiter wurden auf eigenem Wunsch beurlaubt.

157 Tarifkräfte und 112 Beamte konnten innerhalb des Konzerns im Geschäftsjahr 2013 vermittelt werden. Die meisten Mitarbeiter finden ihre neue Beschäftigung bei DB Services, DB Zeitarbeit, DB Sicherheit und DB Netz.

Natürlich gibt es auch Mitarbeiter mit einer lang anhaltenden Verweildauer bei DB JobService. Dieser Zustand erschwert leider zunehmend die Neuplatzierung im Unternehmen.

Ein eigenständiges Interesse an Weiterentwicklung und die persönliche Motivation jedes Einzelnen sind entscheidend für den Erfolg.

Durch Berufsförderungswerke, Qualifizierung und durch Beschäftigungsprojekte werden flankierende Maßnahmen im Neuplatzierungsprozess begleitet.

Die Kooperation mit den Berufsförderungswerken ist ein neues Platzierungsinstrument für die DB JobService GmbH.

Um die Integration ins Berufsleben zu erleichtern, bieten Berufsförderungswerke Leistungspakete an. In diesen Paketen werden folgende Ziele angestrebt:

- * die Betrachtung möglicher Regelarbeitsplätze,
- * das Kennenlernen auch neuer Berufsfelder,
- * das Prüfen von Arbeitsplatzanpassungen und schließlich,

* welche Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben benötigt werden.

Je nach Aufgabenstellung werden für diese Maßnahmen eine bis sechs Wochen benötigt. In der Orientierungsphase 1 liegt der Schwerpunkt der Konzeptionierung in den Erstgesprächen u. a. mit den wesentlichen Themen der Standortbestimmung, der Arbeitsmarktberatung und der Perspektiv-Werkstatt.

In der Orientierungsphase 2 finden Beratungsgespräche und Informationsveranstaltungen statt, die gezielt auf Unterstützung zur Vermittlung, zur beruflichen Neuorientierung oder etwa zum Ausstieg raten.

Das oberste Ziel der DB JobService GmbH ist die Vermittlung in Regelbeschäftigung! Maßnahmen zur Vorbereitung einer Regelbeschäftigung und zur Stärkung der Vermittlungsfähigkeit ist die befristete Integrationsbeschäftigung. Durchschnittlich wurden in den Geschäftsjahren 2012 und 2013 von 250 in Abordnung befindlichen Mitarbeitern 4% im Konzern vermittelt und 12% zu anderen Behörden versetzt. In Beschäftigungsprojekten und Managementverfahren befanden sich durchschnittlich 915 Beamte und in Heimbereitschaft (aktiver Bestand) von bereits über 12 Monaten ca. 762 Mitarbeiter, die von der DB JobService GmbH betreut werden.

Vermittlung von Beamten zu Behörden

Mittelfristig haben Bundesbehörden einen erhöhten Personalbedarf an verbeamteten Mitarbeitern in den Bereichen Sicherheit und Verwaltungsaufgaben.

DB JobService ist daher ständig bemüht, mit den entsprechenden Behörden zu kooperieren, um deren individuellen Bedarf durch gezielte Projekteinsätze und Qualifizierungsmaßnahmen mit den zur Verfügung stehenden Mitarbeitern decken zu können.

Die Versetzung zu anderen Behörden stellt sich in der Realität nicht einfach dar. Seitens der DB-Beamten besteht eine persönliche Bindung zur DB und ungern wird unter anderem der Wegfall von Freifahrt und Jobticket hingenommen.

Die Abordnungen zu externen Arbeitgebern / Behörden steigt dennoch jährlich. Die Anzahl der Neuabordnungen kann somit durchaus die Zahl der Rückkehrer kompensieren.

Im Rückblick von 2010 bis heute gibt es insgesamt 224 erfolgreiche Versetzungen, die über DB JobService zu einem anderen Dienstherrn oder zum Bundeseisenbahnvermögen vermittelt wurden.

Beim Bundeseisenbahnvermögen (BEV) fanden 51 Mitarbeiter, bei der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) 42 Mitarbeiter, bei der Bundesfinanzdirektion (Zoll) 32 Mitarbeiter, beim Eisenbahn-Bundesamt (EBA) 24 Mitarbeiter, beim Luftfahrt-Bundesamt (LBA) 13 Mitarbeiter und in sonstigen Behörden 62 Mitarbeiter ein neues Arbeitsumfeld.

Weitere Einzelheiten siehe Anlage.

Die Geschäftsführung informiert:

- ◇ Änderung der BEV-Richtlinien für die Gewährung von Zuschüssen zu den Aufwendungen in Krankheits- und Geburtsfällen sowie bei Maßnahmen zur Früherkennung von Krankheiten an fürsorgeberechtigte, die nicht Mitglied der Krankenversorgung der Bundesbahnbeamten (KVB) sind.

E-Mail vom 09.04.2014

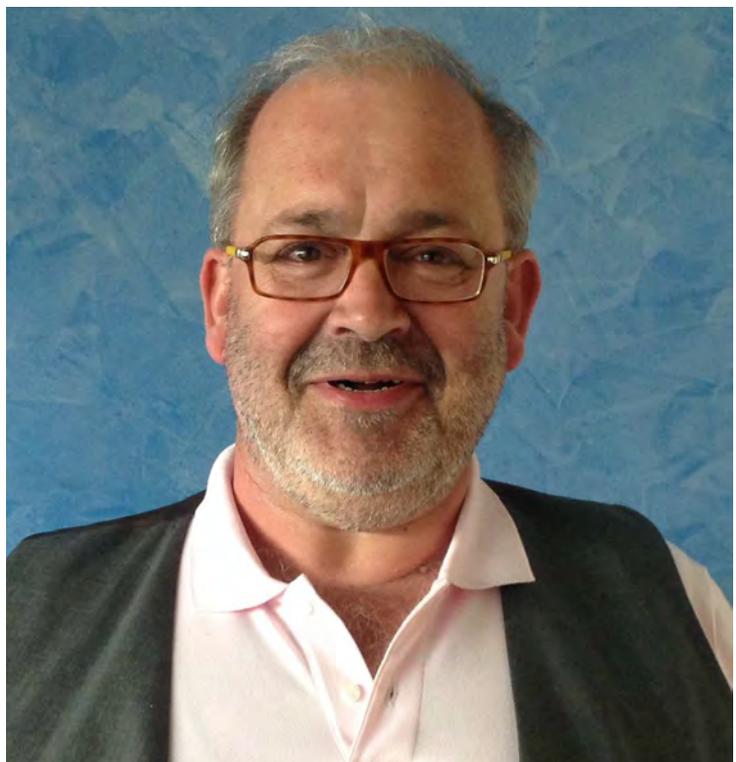
- ◇ Planstellenfreigabe Mai 2014;
Planstellenfreigabe Juni 2014;
Durchschnittliche Wartezeiten
E-Mail vom 14.04.2014 und vom 07.05.2014
Siehe Anlage

- ◇ Auflösung des Bahnarztstandortes Ulm
E-Mail vom 22.04.2014
Aus wirtschaftlichen Gründen wird der Bahnarztstandort Ulm zum 01.06.2014 aufgelöst.

- ◇ Ausschreibung von Nahverkehrsleistungen RE 1, 4, 5, 6, 11, RB 33 Zuschlagserteilung an DB Regio AG.

- ◇ Fahrvergünstigung: Aktionsangebot „DB&Friends International“
E-Mail vom 30.04.2014
Siehe Anlage

- ◇ Der Vorstand der KVB hat auf seiner Sitzung Nachwahlen vorgenommen. Kollege Heinz-Werner Milde gab sein Amt als Hauptversichertensprecher und stellvertretender Vorsitzender ab, da er zum Ende des Monats in den Ruhestand tritt.
Zu seinem Nachfolger wurde **Kollege Cornelius Formen** einstimmig gewählt. Er beginnt die neue Tätigkeit und übernimmt auch die Nachfolge als alternierender Vorsitzender zum 01. Juni 2014.



E-Mail: Cornelius.Formen@kvb.bund.de

Handy: 0175 / 7257677

Wir verabschieden uns von unseren langjährigen Kollegen
Willibert Etscheid und Klemens Brandt,
bedanken uns für eine gute Zusammenarbeit und wünschen alles
Gute für den Ruhestand.



Willibert Etscheid

Klemens Brandt

Impressum:

Notizen

Ausgabe: Mai 2014

Mitteilungsblatt

des Besonderen Hauptpersonalrates

Tel.: 0228 3077-458

Fax: 0228 3077-161

E-Mail ulrich.noelkenbockhoff@bev.bund.de

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt:

Ulrich Nölkenbockhoff, Vorsitzender BesHPR

Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 2

53175 Bonn

Monatsgespräch des Besonderen Hauptpersonalrates

Bonn, 14.05.2014



Thema

- 1 Geschäftsjahr 2013 und aktuelle Lage bei DB JobService
 - 2 Sachstand Umsetzung DemografieTV
 - 3 Vermittlung von Beamten zu Behörden
-

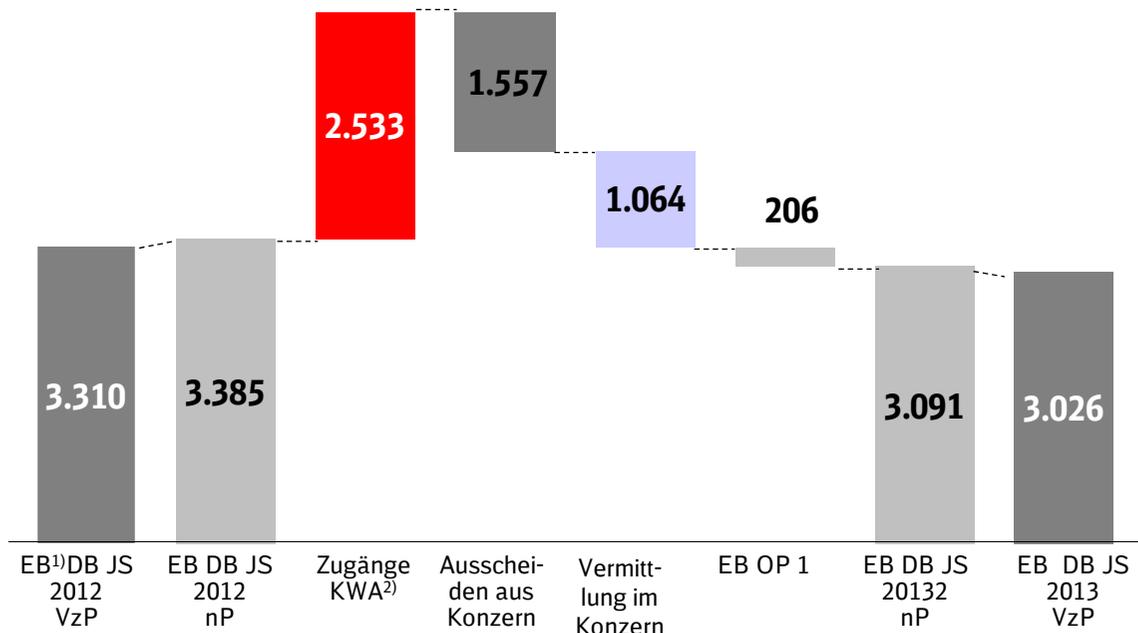
Im vierten Jahr in Folge ist es gelungen, den Bestand zu senken

Entwicklung Konzernweiter Arbeitsmarkt / DB JobService

GJ 2013 in VzP, nP

PLR 12

(3.500) (2.438) (2.218) (-) (3.720)



	Σ
Endbestand DB JS 2012	3.385
Zugänge KWA	2.533
Ausscheiden Konzern (inkl. Interner Saldo)	1.557
Vermittlung im Konzern	1.064
dv. Abgang in passiven Bestand (ATZ + Beurlaubung)	137
Endbestand OP 1	206
Endbestand DB JS 2013	3.091

	Σ	Beamte	TK
Endbestand DB JS 2012	3.385	2.464	921
Zugänge KWA	2.533	1.151	762
Abgänge KWA (inkl. Wechsel OP1)	2.827	1.411	791
Endbestand DB JS 2013	3.091	2.204	887

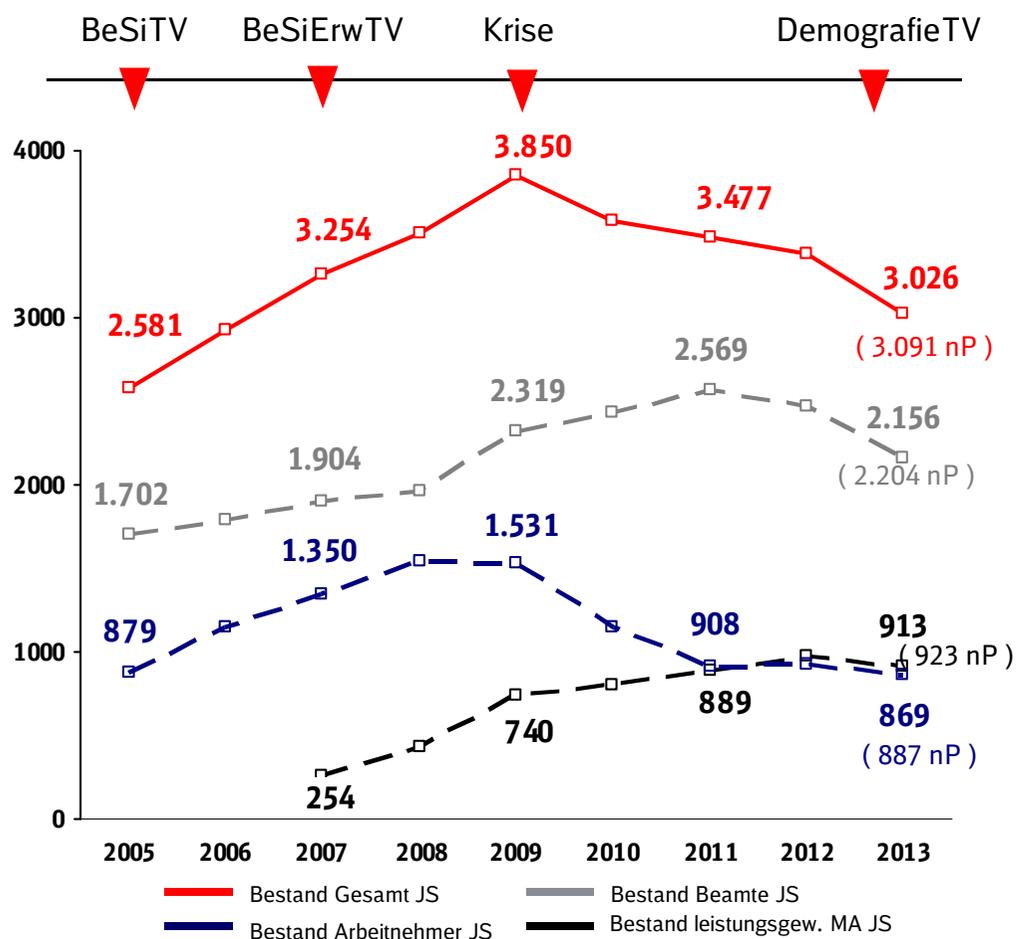
1) EB = Endbestand

2) KWA = Konzernweiter Arbeitsmarkt

Der Mitarbeiterbestand konnte seit 2010 um 800 Mitarbeiter reduziert werden

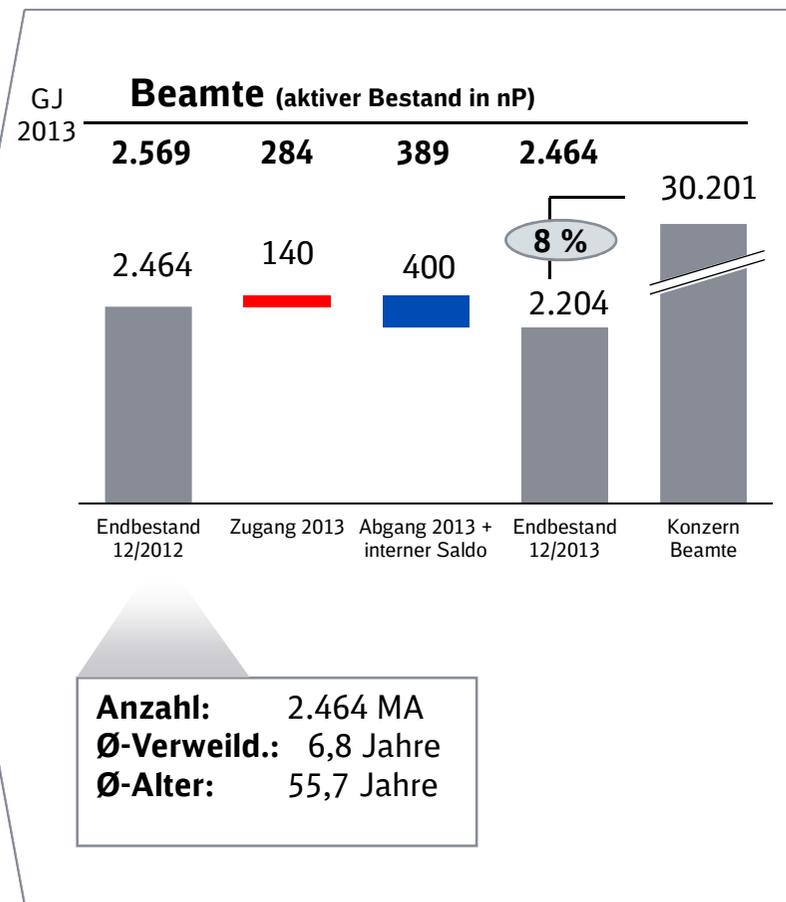
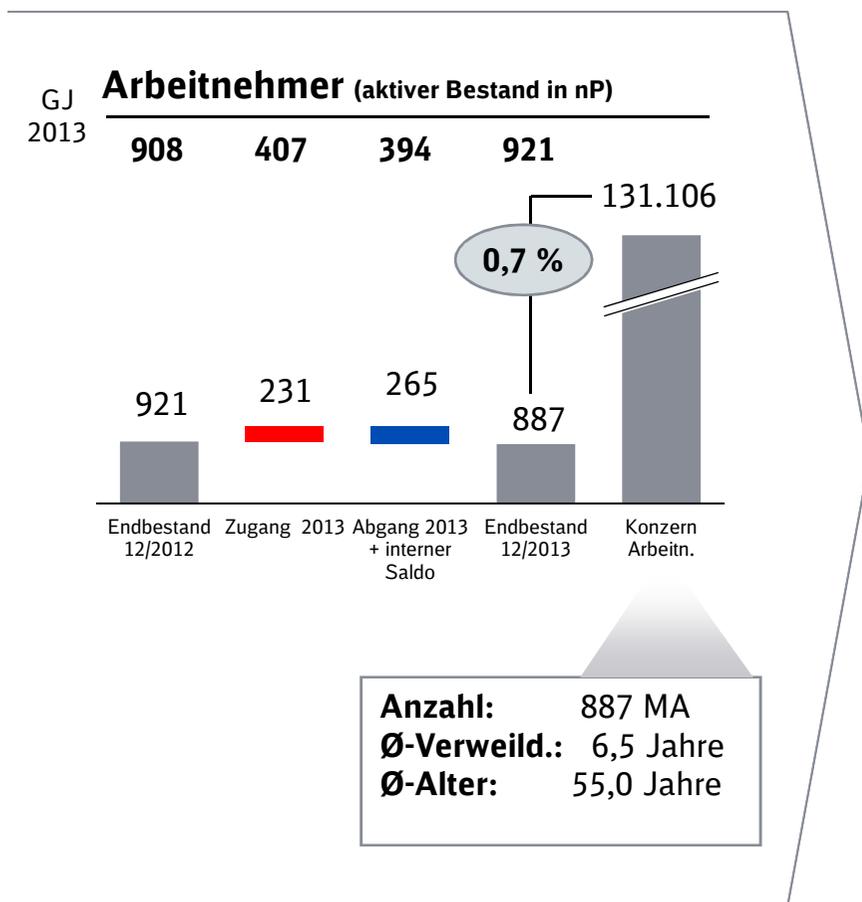
Entwicklung Endbestand

Betreuer Bestand in VzP 2005 - 2013

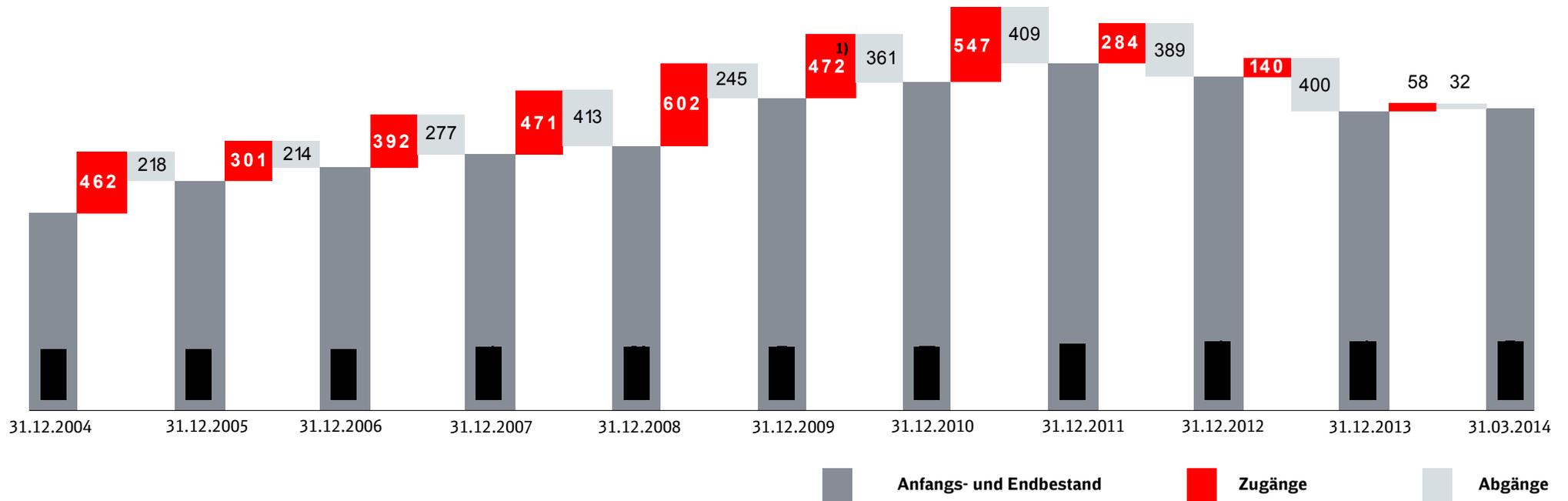
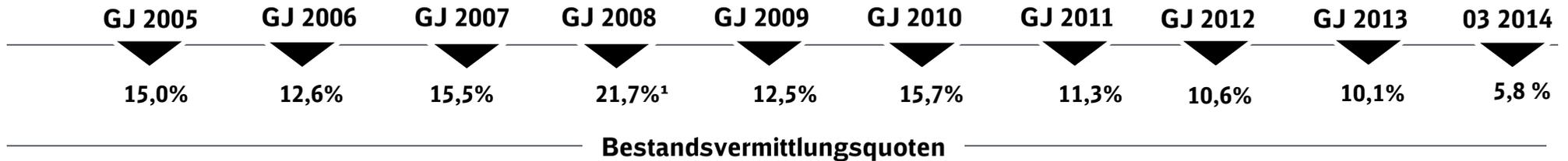


- Im Geschäftsjahr 2013 konnte der Mitarbeiterbestand im vierten Jahr in Folge gesenkt werden
- Die Anzahl an Beamten bewegt sich auf dem Niveau von 2008 und ist in den letzten beiden Jahren rückläufig
- die Anzahl leistungsgewandelter Mitarbeiter stieg zunächst an, ist aber seit 2011 auf gleichbleibendem Niveau
- die Anzahl an Tarifkräften ist aktuell unter dem Niveau von 2005
- der passive Bestand liegt bei 791 Mitarbeitern
 - davon 367 ATZ
 - davon 48 Abordnungen/Beurlaubungen
 - davon 287 Krank

Auch der Bestand an Beamten ist seit 2005 erstmals rückläufig, bewegt sich aber im Verhältnis zur Gesamtmitarbeitergruppe auf hohem Niveau



Bestandsentwicklung Beamte in der DB JobService GmbH seit Bestehen BeSiTV



aktiver Bestand in nP,
Quote auf Anfangsbestand
Abgang inkl. Aktiv-Passiv-Wechsel

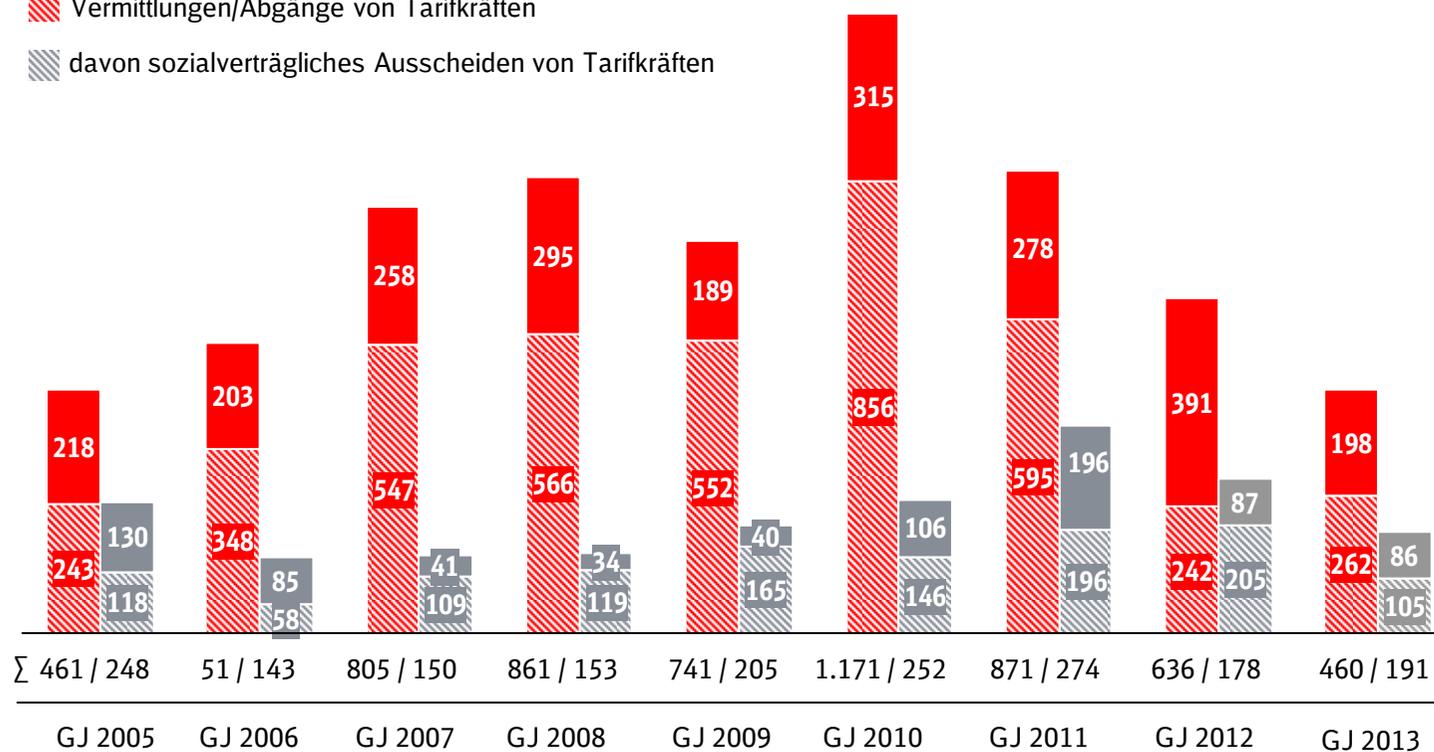
1) ca. 100 Beamte Rückführung an GF durch Fondslösung BeSi-ErweiterungsTV, Rückabwicklung in 2009

Bestandsvermittlung GJ 2005 bis GJ 2013 – steigende Verweildauern im JobService erschweren zunehmend die erfolgreiche Neuplatzierung

Vermittlungen/Abgänge aus dem aktiven Bestand DB JobService seit 2005

(in nP)

- Vermittlungen/Abgänge von Beamten
- davon sozialverträgliches Ausscheiden von Beamten
- ▨ Vermittlungen/Abgänge von Tarifkräften
- ▨ davon sozialverträgliches Ausscheiden von Tarifkräften



Wesentliche Vermittlungen per GJ 2013

■ Tarifkräfte im Konzern: 157

- DB Services 58
- DB Sicherheit 18
- DB Zeitarbeit 19
- DB Netz 17
- DB Immobilien 8
- DB Station & Services 7
- Sonstige 30

■ Beamte im Konzern: 112

- DB Services 29
- DB Zeitarbeit 27
- DB Netz 13
- DB Station & Services 9
- DB Immobilien 8
- Sonstige 26

Flankierende Maßnahmen begleiten den Neuplatzierungsprozess über alle Phasen – Neuentwicklungen in 2013 erfolgt

Flankierende Maßnahmen in Neuplatzierungsprozess

Berufsförderungswerke

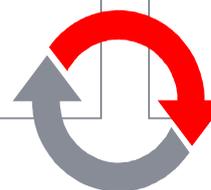
- Bundesweite Kooperation mit Berufsförderungswerken
- Freiwilligkeit der Teilnahme
- Drei standardisierte Leistungspakete zur Auswahl:
 - Vermittlung
 - Berufliche Neuorientierung
 - Berufliche Integration
- Berufsbezogener Ergebnisbericht unterstützt Neuplatzierung und schafft Stabilität im Vermittlungsprozess und Sicherheit im aufnehmenden Geschäftsfeld

Qualifizierung

- Konzeption durchgängiger Qualifizierungsreihen über Vermittlungsphasen hinweg
- Unterstützung Selbstmotivation der Mitarbeiter im Rahmen Perspektivwerkstatt
- Intensivierung Bewerbungstrainings (inkl. Online-Bewerbung)
- Verstärkter Fokus auf IT-Kenntnisse (IT-Lerncenter)
- Fokus: Qualifizierungen für Neuplatzierung Beamte (u.a. Zoll)

Beschäftigungsprojekte

- In 2013 bisher durchschnittlich 664 Mitarbeiter beschäftigt
- Projekt Posteingangsbearbeitung für DB Dialog deutlich ausgeweitet
 - 302 Mitarbeiter
 - derzeit drei, perspektivisch Ausweitung auf vier Standorte
- Qualitätsprüfung Fahrgeldsicherung (400 MA) wird in Beschäftigungsprojekt überführt
- Feedback der Mitarbeiter: engere Verzahnung mit Qualifizierung, da i.d.R. kein direkter Vermittlungsbezug gegeben



Die Kooperation mit den Berufsförderungswerken ist ein neues Vermittlungsinstrument für die DB JobService GmbH

Integration Rehabilitation
Arbeit Prävention



Leistungspakete :

- 1. Vermittlung**
- 2. Berufliche Neuorientierung**
- 3. Berufliche Integration**





→ Deutschlandweit !

Ziele:

- Betrachtung möglicher Regelarbeitsplätze
- Kennenlernen neuer Berufsfelder
- Prüfen von Arbeitsplatzanpassungen
- Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben

IAS als Partner für:

- Feststellung von Wechselwirkungen zwischen Erkrankung und Ausübung einer bestimmten Tätigkeit
- Beratung zum Erhalt der Beschäftigungsfähigkeit

- im persönlichen Gespräch wird mit MA Leistungspaket festgelegt
- MA gibt seine Angaben zur persönlichen und beruflichen Situation sowie ggf. medizinische Gutachten **direkt an BFW**

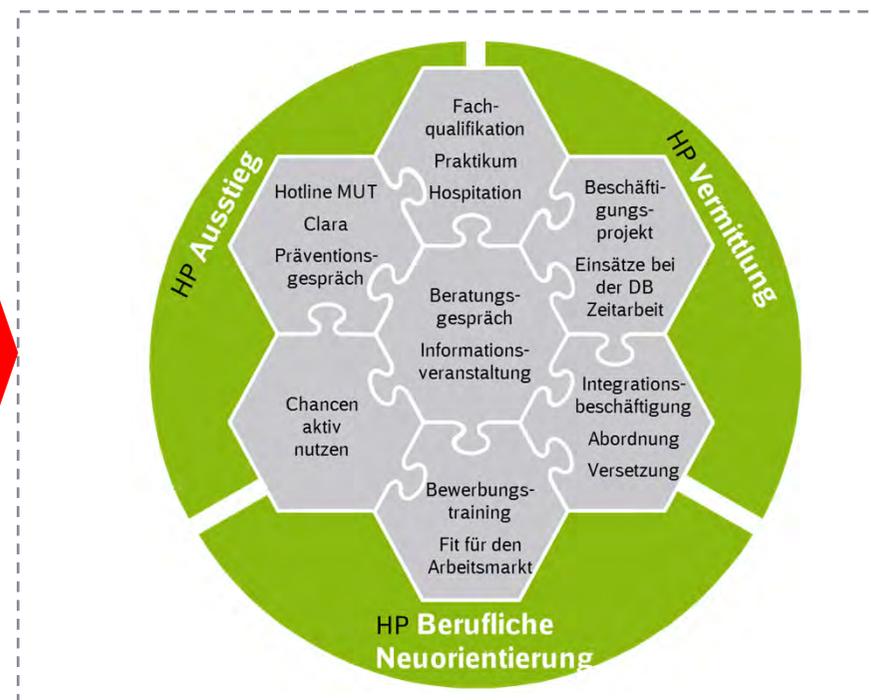
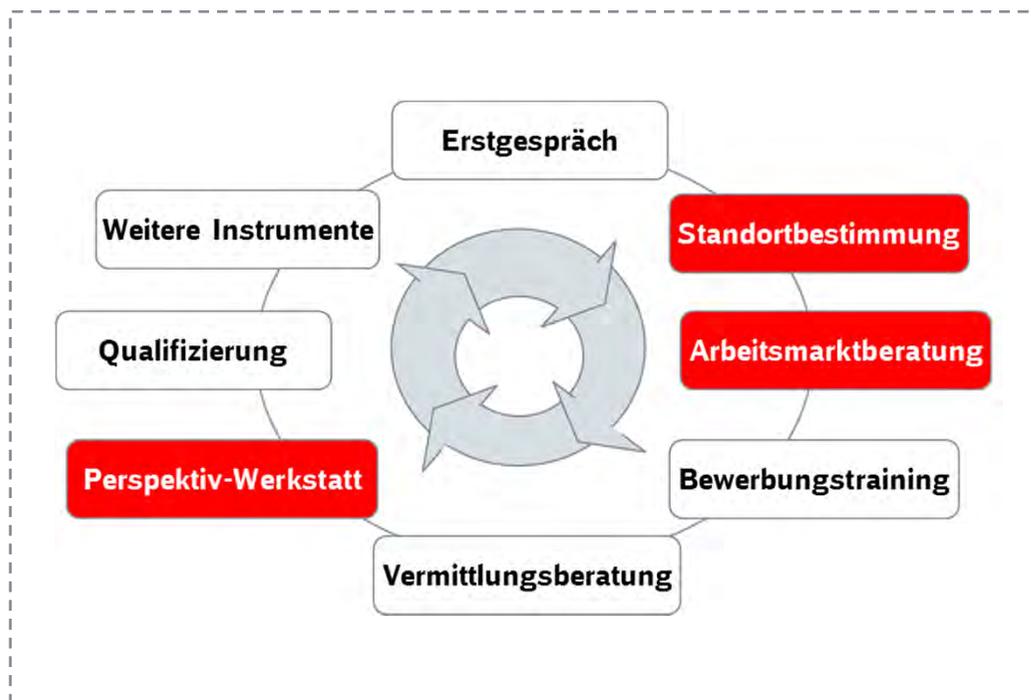


Dauer der jeweiligen Maßnahme zwischen einer Woche und maximal 6 Wochen, je nach Fragestellung.

Instrumente der Personalberatung und -vermittlung in der Orientierungsphase 1 und 2 greifen ineinander

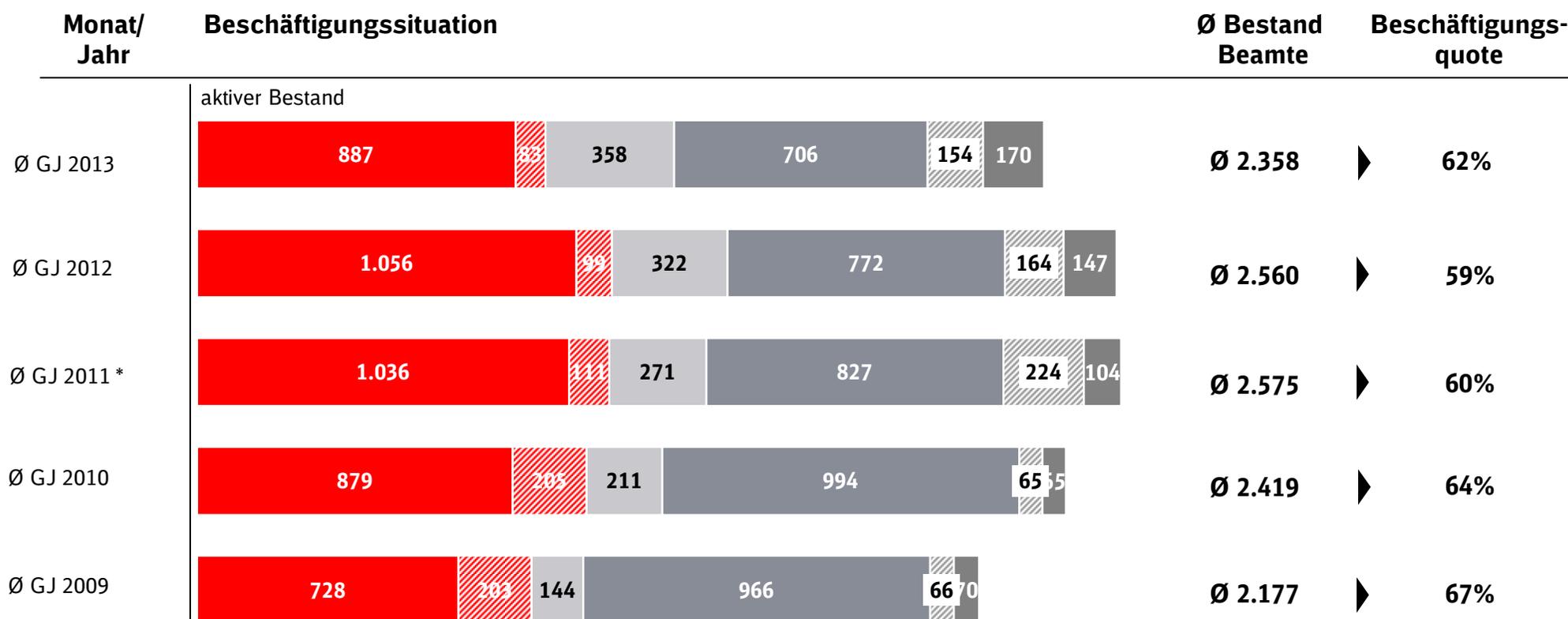
In 2013 lag der Schwerpunkt in der Konzeptionierung der Orientierungsphase 1

In 2014 wurde die Orientierungsphase 2 erarbeitet



Die Beschäftigung ist von wesentlicher Bedeutung für die Vermittlung – MA in Heimbereitschaft auf erfreulich niedrigem Stand

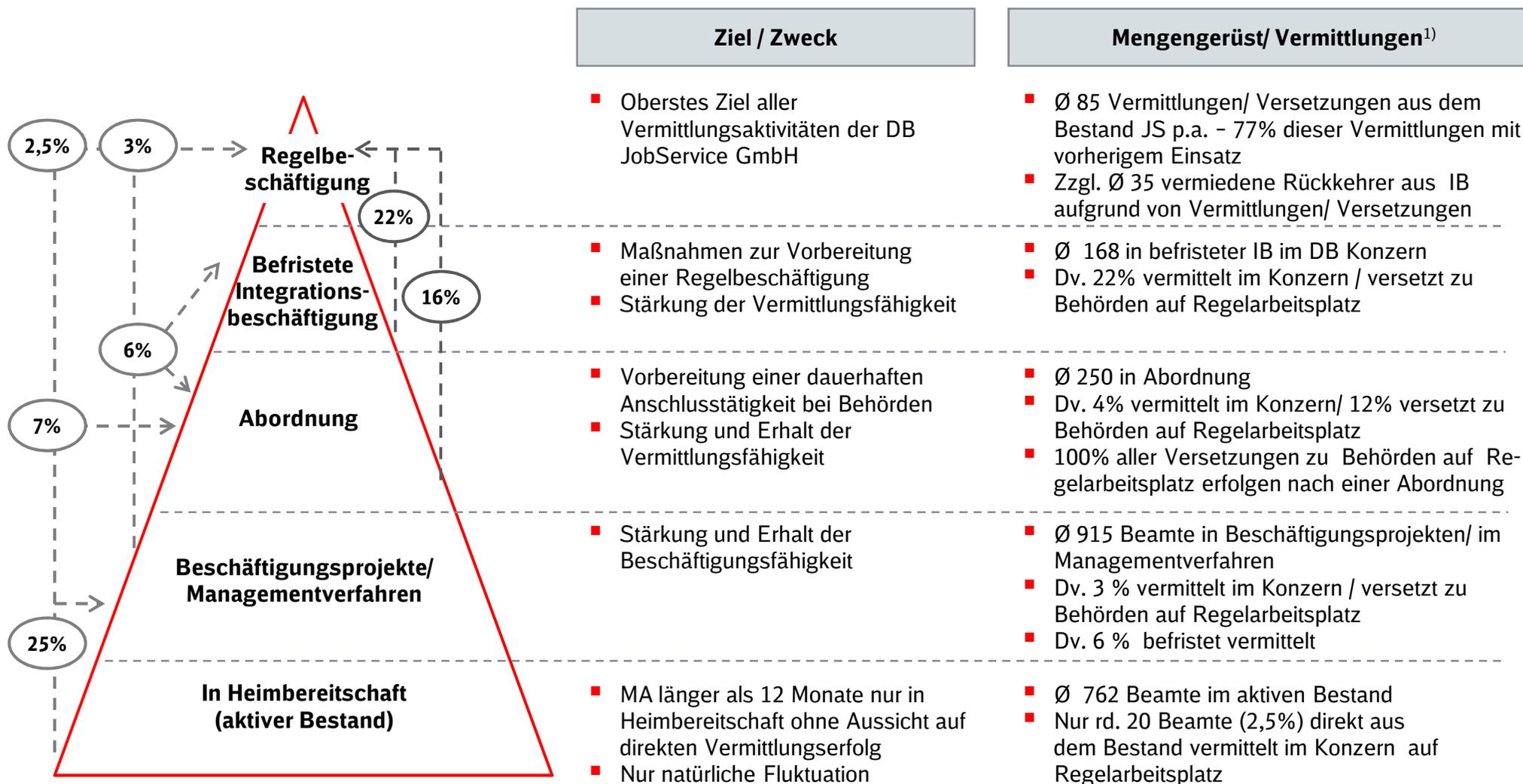
Beschäftigungssituation für Beamte der DB JobService GmbH



(*) ab GJ 2011 - Berechnungsgrundlage SBV

■ ohne Beschäftigung
 ■ Bundesagentur
 ■ DB Zeitarbeit
 ■ Beschäftigungsprojekte / sonstiger Einsatz
 ■ Qualifizierung
 ■ Abordnungen/Beurlaubungen

Oberstes Ziel der Vermittlungsaktivitäten der DB JobService GmbH ist die Regelbeschäftigung – viele Maßnahmen bereiten daraufhin vor



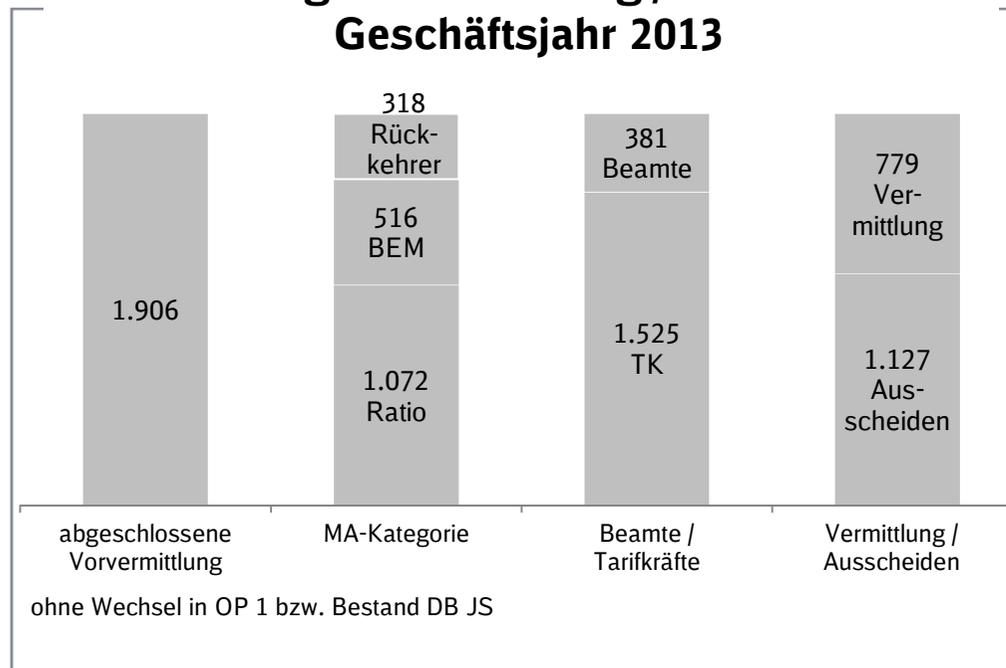
1) Durchschnittswerte aus GJ 2012 und GJ 2013

Thema

- 1 Geschäftsjahr 2013 und aktuelle Lage bei DB JobService
 - 2 Sachstand Umsetzung DemografieTV
 - 3 Vermittlung von Beamten zu Behörden
-

Personalberatung/-vermittlung sichert nachhaltige Erfolge bei der sofortigen Neuplatzierung der Mitarbeiter

Entwicklung Vorvermittlung / DB JobService Geschäftsjahr 2013



Vorvermittlungsquote Betriebssp. Phase Geschäftsjahr 2013

Monat	Ratio	BEM	Gesamt
April	77,4	64,9	69,3
Mai	77,8	69,5	71,4
Juni	73,8	68,1	70,8
Juli	95,7	63,5	82,0
August	92,0	75,8	85,0
September	89,5	76,4	84,4
Oktober	99,1	74,2	89,7
November	91,8	68,6	82,1
Dezember	95,3	66,7	86,4
Gesamt GJ 2013	93,1	67,7	83,0

 Für 214 Mitarbeiter war ein Wechsel in die Orientierungsphase 1 erforderlich!

Die Orientierungsphase 1 ist in 2013 gut angelaufen, insbesondere die Vorvermittlung knüpft an die vergangenen Erfolge an

Vermittlungsaktivitäten in der OP1

- Vermittlungsaktivitäten in der Orientierungsphase 1 sind gut angelaufen
- für 214 Mitarbeiter (bis 04/2014: 316 Mitarbeiter) konnte die Vorvermittlung nicht erfolgreich abgeschlossen werden, ein Wechsel in die Orientierungsphase 1 war notwendig
 - davon kam 56 Mitarbeiter (bis 04/2014: 103 Mitarbeiter) aus Rationalisierungsmaßnahmen und 158 Mitarbeiter (bis 04/2014: 213 Mitarbeiter) waren für ihre bisherige Tätigkeit nicht mehr tauglich
 - davon waren 122 Mitarbeiter Beamte (bis 04/2014: 183 Mitarbeiter) und 92 Mitarbeiter Tarifkräfte (bis 04/2014: 133 Mitarbeiter)
- Die Vermittlungserfolge in der Orientierungsphase 1 waren mit 5 Vermittlungen (bis 04/2014: 12) und 3 Fällen sozialverträglichem Ausscheidens (bis 04/2014: 6) eher gering
- Es konnten 2 Beamte zu anderen Behörden abgeordnet werden

Die ersten Ergebnisse der Evaluierung zur OP 1 liegen vor – die Mitarbeiter nehmen JobService als kompetenten Ansprechpartner wahr



Eckdaten

- 1. Befragungswelle (Feb 14)
- 21 Teilnehmer
- dv. 80% > 25 Jahre DB
- 2/3 Beamte
- über 50 Jahre alt

„Es ist eh besser die Unterstützung von den Profis zu bekommen“



Informationsstand der Mitarbeiter zu OP 1

- MA wurden von OP 1 überrascht, wussten vor Übergabegespräch nicht was kommt
- unsicher hinsichtlich Rechte und Pflichten

Mit OP 1 verbundene Chancen

- Berufliche Orientierung
- Neue Beschäftigung
- Fort- und Weiterbildungen

Image der OP 1 im alten Geschäftsfeld

- Ruf der OP 1 muss verbessert werden
- Mehr Transparenz hinsichtlich der Trennung zwischen OP 1 und DB JobService gewünscht

Thema

- 1 Geschäftsjahr 2013 und aktuelle Lage bei DB JobService
 - 2 Sachstand Umsetzung DemografieTV
 - 3 Vermittlung von Beamten zu Behörden
-

Vermittlungsmöglichkeiten für Beamte trotz umfassender Aktivitäten seitens DB JobService GmbH weiterhin deutlich eingeschränkt

Bundesbehörden haben mittelfristig einen erhöhten Personalbedarf an verbeamteten Mitarbeitern in den Bereichen Sicherheit und Verwaltungsaufgaben



DB JobService GmbH kooperiert intensiv mit den Bedarfsträgern und gestaltet über Projekteinsätze, Qualifizierungen und Abordnungen aktiv den Vermittlungsprozess



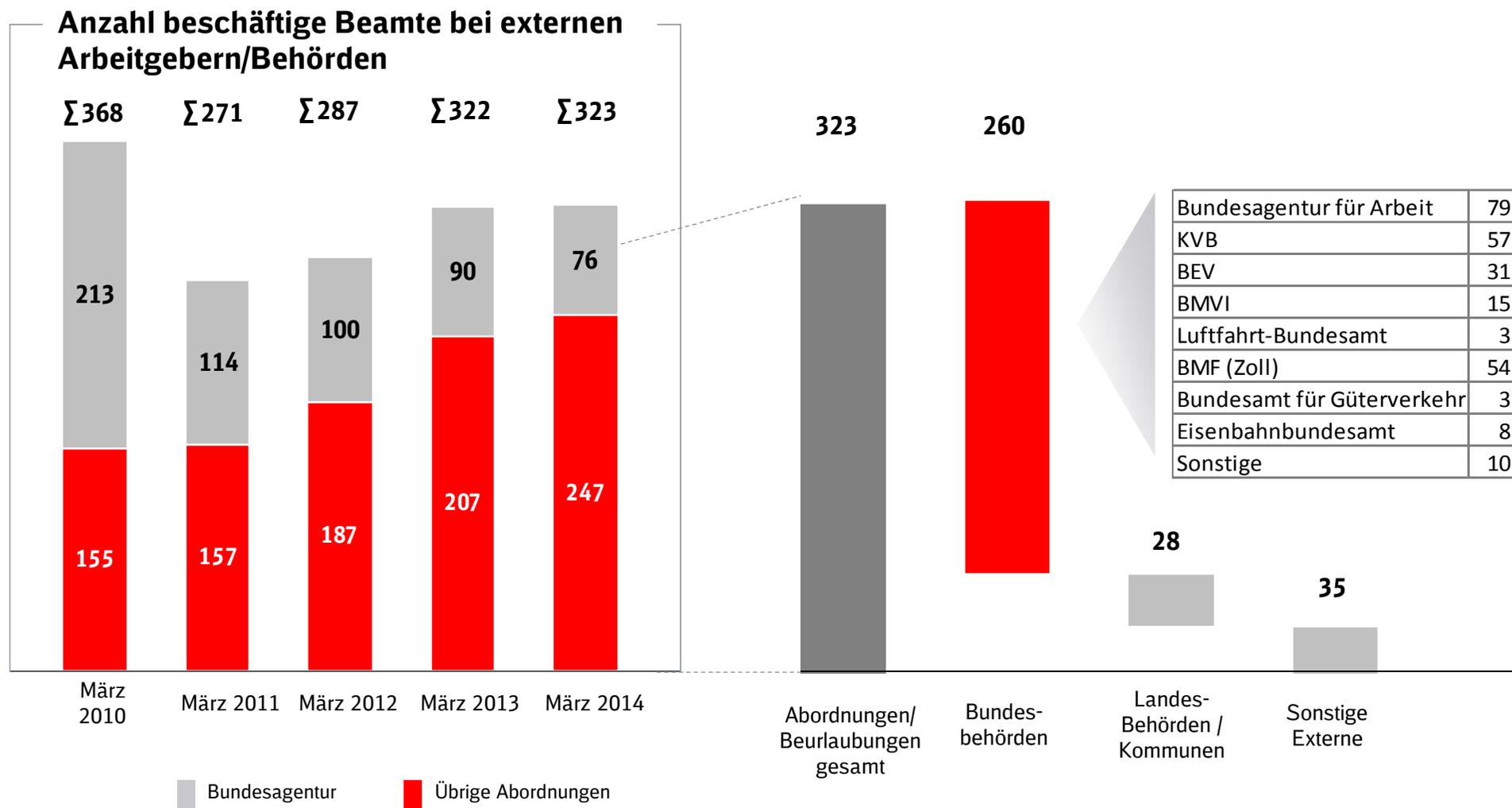
Ausgangssituation & Aktuelle Sachlage

Aktuelles Ergebnis

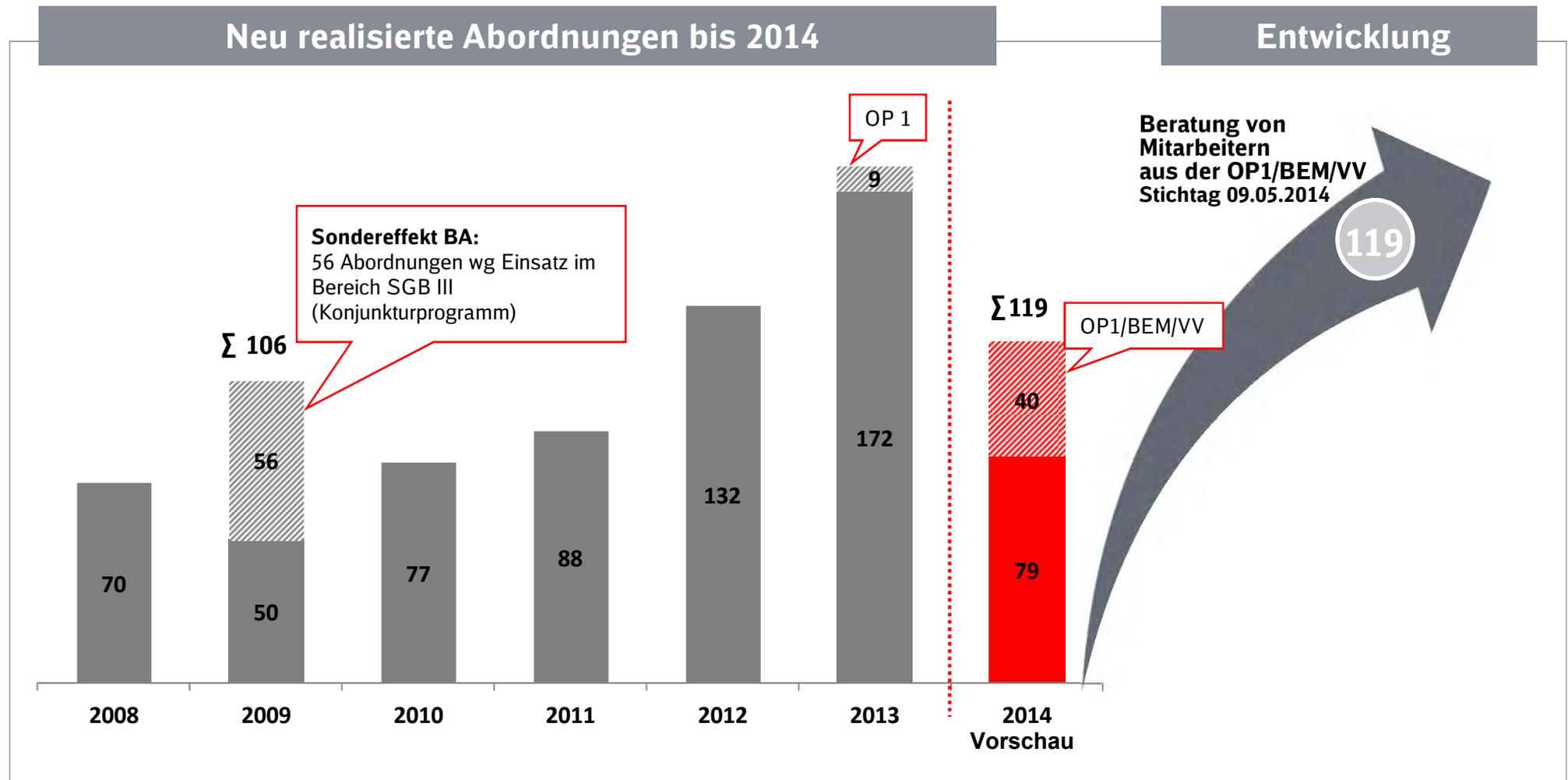
Versetzungen zu anderen Bundesbehörden schwer realisierbar

- persönliche Bindung der Beamten an die DB
- Wegfall von Freifahrt und Jobticket
- Keine Realisierbarkeit von finanziellen Ausgleichszahlungen durch das BEV

Beschäftigungssituation Beamte extern – die Anzahl der abgeordneten Mitarbeiter zu Behörden steigt seit Jahren

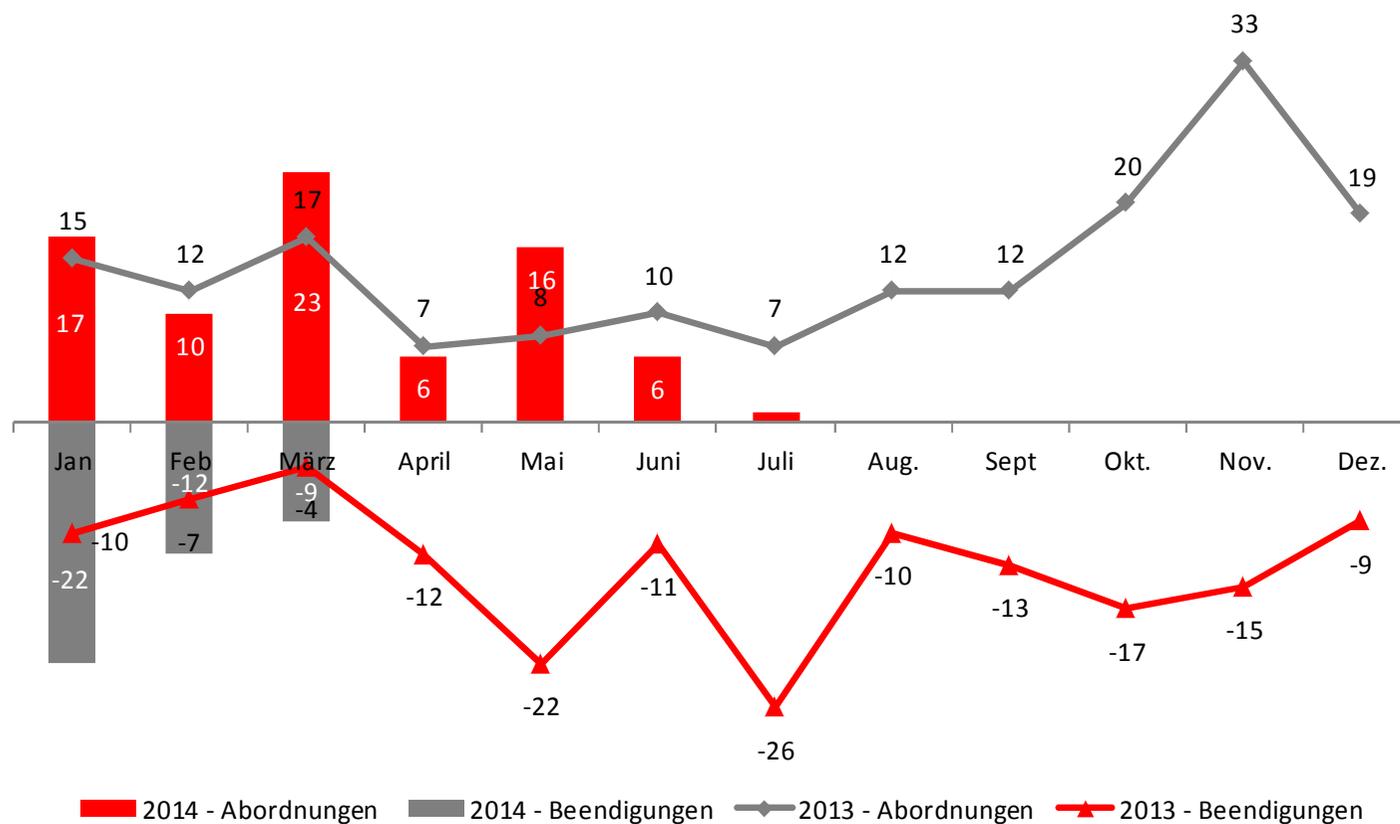


Die neu realisierten Abordnungen p.a. haben sich seit 2011 verdoppelt



Die Anzahl der Neuabordnungen müssen die Rückkehrer kompensieren – hohe Abordnungszahlen sichern steigende Versetzungen

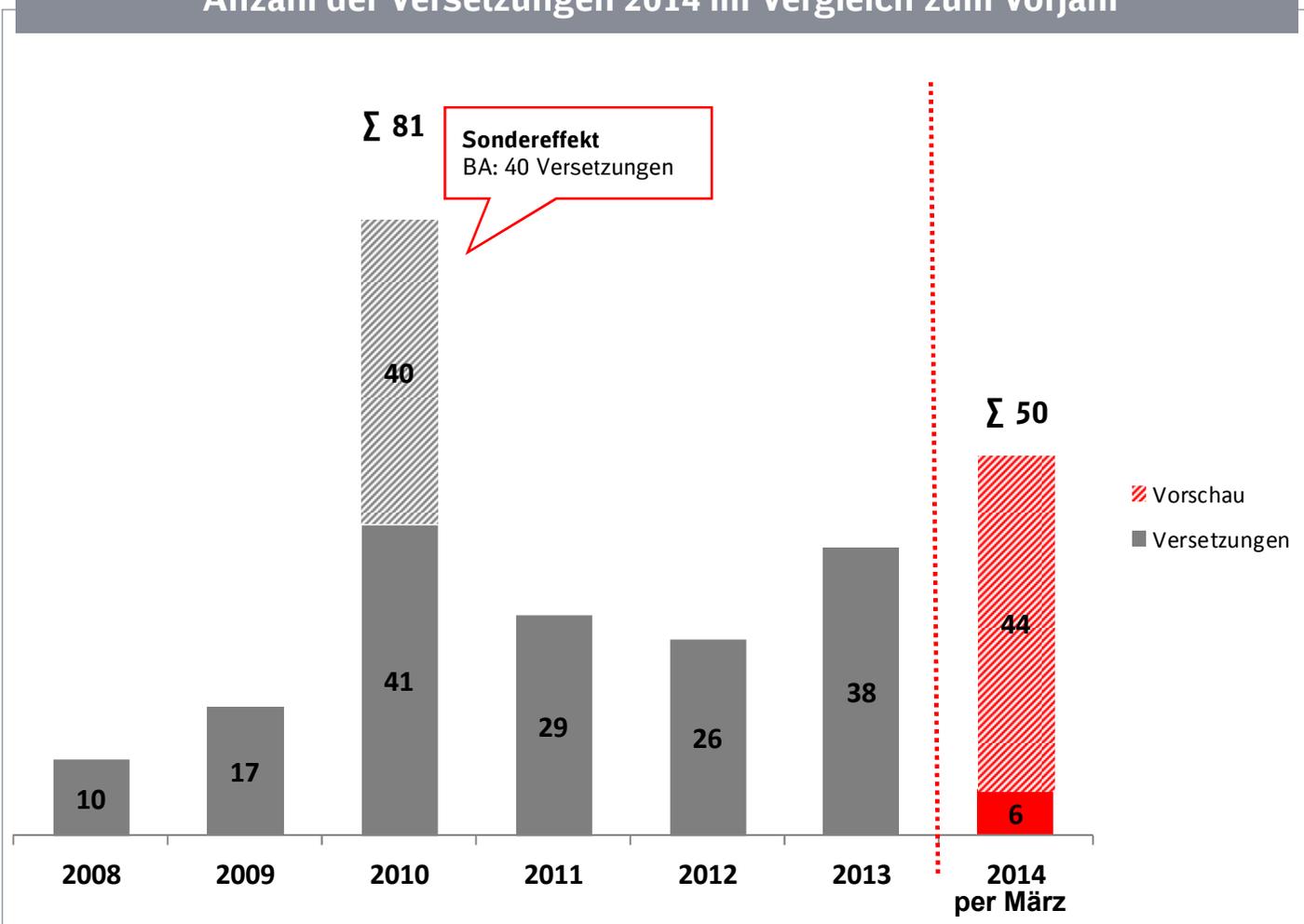
Übersicht der Neuabordnungen im Vergleich zu den beendeten Abordnungen im Bestand



Behörde	Vorschau Neu 2014	2013
BEV	5	31
KVB	10	23
EBA		11
LBA	1	7
BAG	4	4
BMVI	1	6
BMF (Zoll)	40	50
BnAg	3	
Kreise/Land Komunen	5	24
Sonstige	10	16
Summe	79	172

Vernachlässigt man den Sondereffekt aus 2010, werden in 2014 die höchste Anzahl an Versetzungen seit 2008 realisiert

Anzahl der Versetzungen 2014 im Vergleich zum Vorjahr



Übersicht

Vorschau 2014		44
KVB		1
LBA		1
BEV		3
EBA		2
Zoll		32
Sonstige		5

Versetzungen		6
KVB		1
BEV		3
EBA		
LBA		2
BAG		
BFJ		
Land		
Ziel		60

Unsere größten Abnehmer sind das BEV, KVB, der Zoll, das EBA und das LBA

Erfolgreiche Versetzungen von / über DB JobService zu einem anderen Dienstherren oder zum BEV im Rückblick der Jahre 2010 bis 2014

➔ Gesamt 224

Sonstige Versetzungen

62
Mitarbeiter

Luftfahrtbundesamt (LBA)

13
Mitarbeiter

Eisenbahnbundesamt (EBA)

24
Mitarbeiter

Bundesfinanzdirektion (Zoll)

32
Mitarbeiter

Krankenversicherung Beamte (KVB)

42
Mitarbeiter

Bundeseisen-
Bahnvermögen
(BEV)

51
Mitarbeiter



Die Vorbereitung der Mitarbeiter in der Verwaltungsakademie ist wichtig für den Erfolg - bis Ende 2014 werden über 100 Beamte diese Ausbildung absolvieren

Zielsetzung

- Mitarbeiter sollen fachliche und methodische Kompetenzen erwerben, die einen Einstieg bei einer Behörde unterstützen
- Das Teilnahmezertifikat einer Qualifizierungseinrichtung der öffentlichen Verwaltung (Verwaltungsakademie Berlin) soll die erworbenen Kompetenzen klarer herausstellen

Inhalte

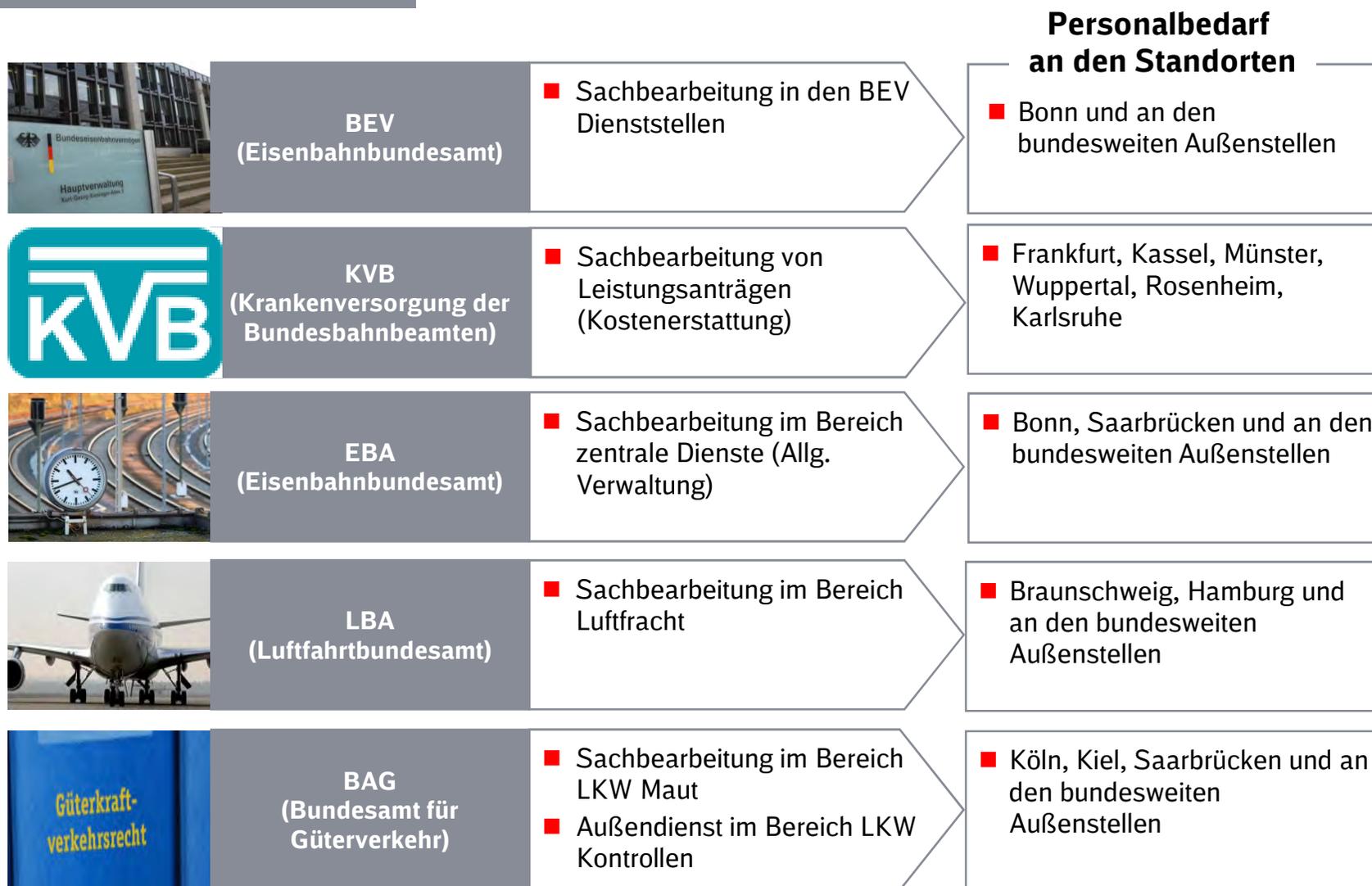
- Grundlagen des Verwaltungshandelns
- Haushaltsrechtliche Grundlagen
- Moderne Verwaltungssprache
- Rechtliche Rahmenvorgaben in der öffentlichen Verwaltung / Datenschutz
- Verwaltung im digitalen Zeitalter
- Effektive Büroorganisation
- Professionelle und kundenfreundliche Kommunikation
- Feedback im Rahmen eines Kurz-Coachings

1. Staffel Juli 2012 (10 TN)
2. Staffel November 2012 (10 TN)
3. Staffel Februar 2013 (12 TN)
4. Staffel Juni 2013 (10 TN)
5. Staffel Januar 2014 (12 TN)
6. Staffel April 2014 (12 TN)
7. Staffel Juni 2014 (12 TN)
8. Staffel September 2014 (12 TN)
9. Staffel Oktober 2014 (12 TN)

Im Anschluss an jeweilige Qualifizierungsmaßnahmen wird ein 3 monatiges Praktikum beim BAG, KVB, Zollkriminalamt, BMVBS und der Bundespolizei absolviert.

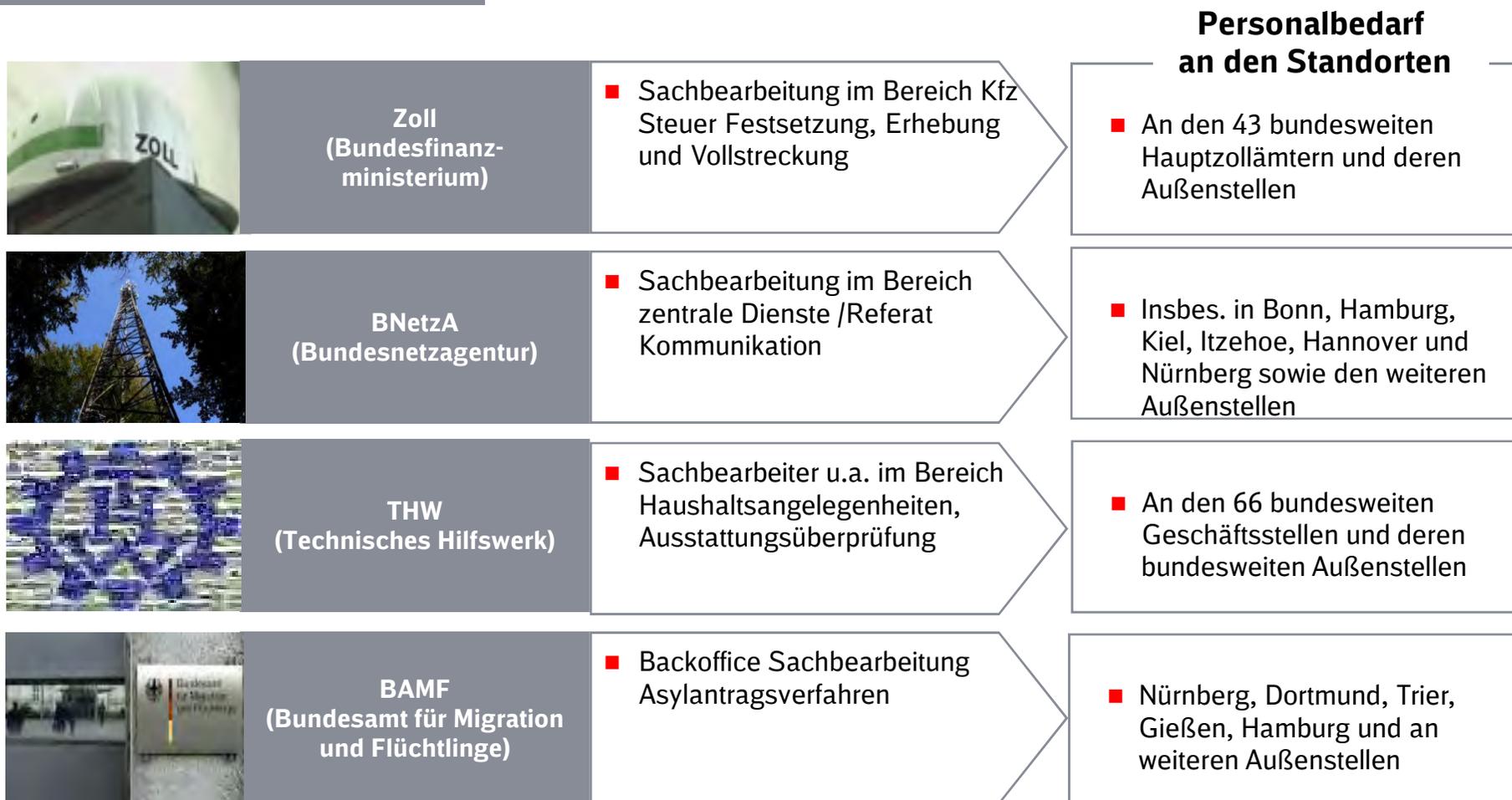
BACK UP

Öffentliche Verwaltung Einsatzmöglichkeiten bei Großkunden



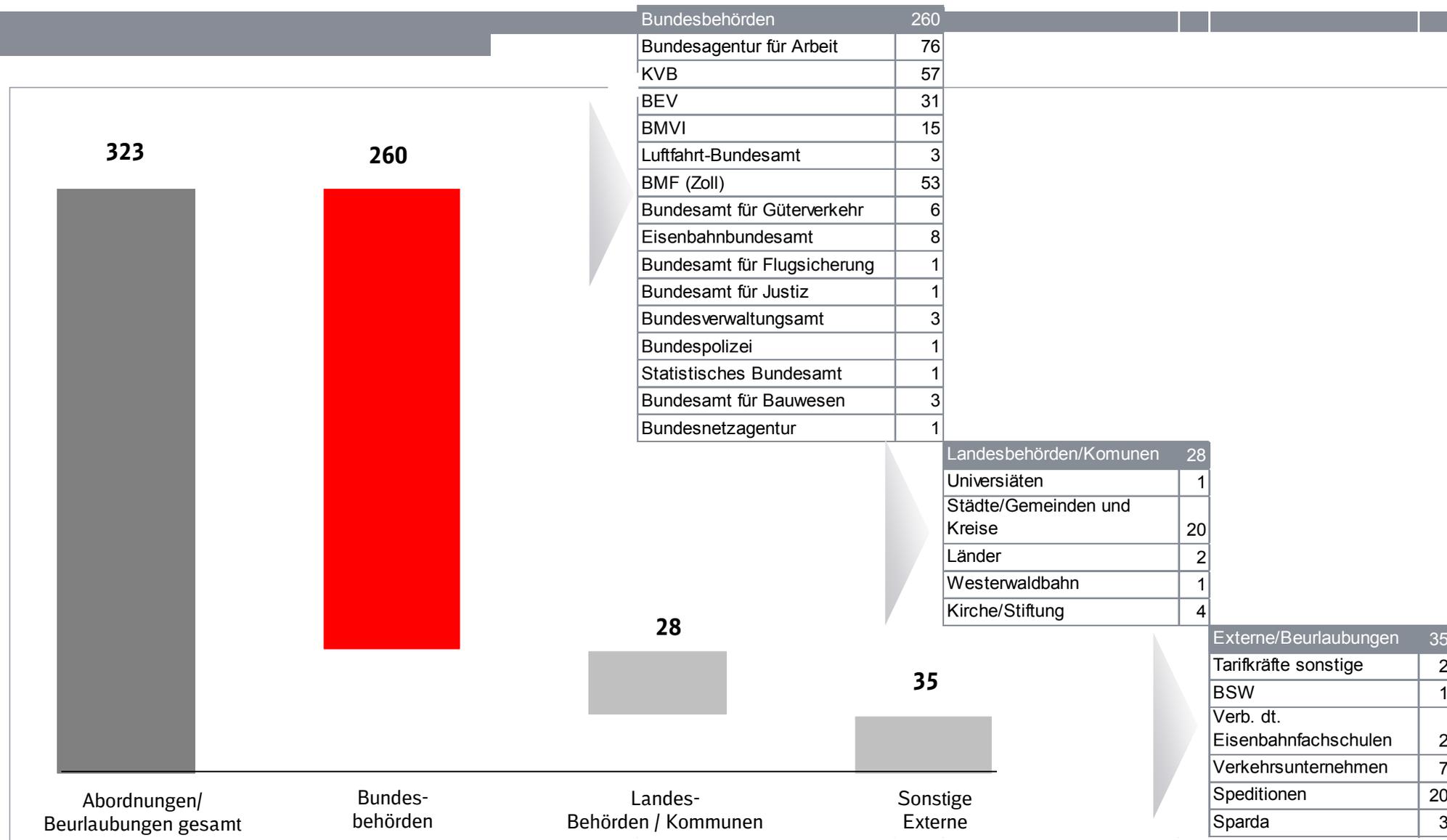
Öffentliche Verwaltung

Entwicklung weiterer Bedarfsträger



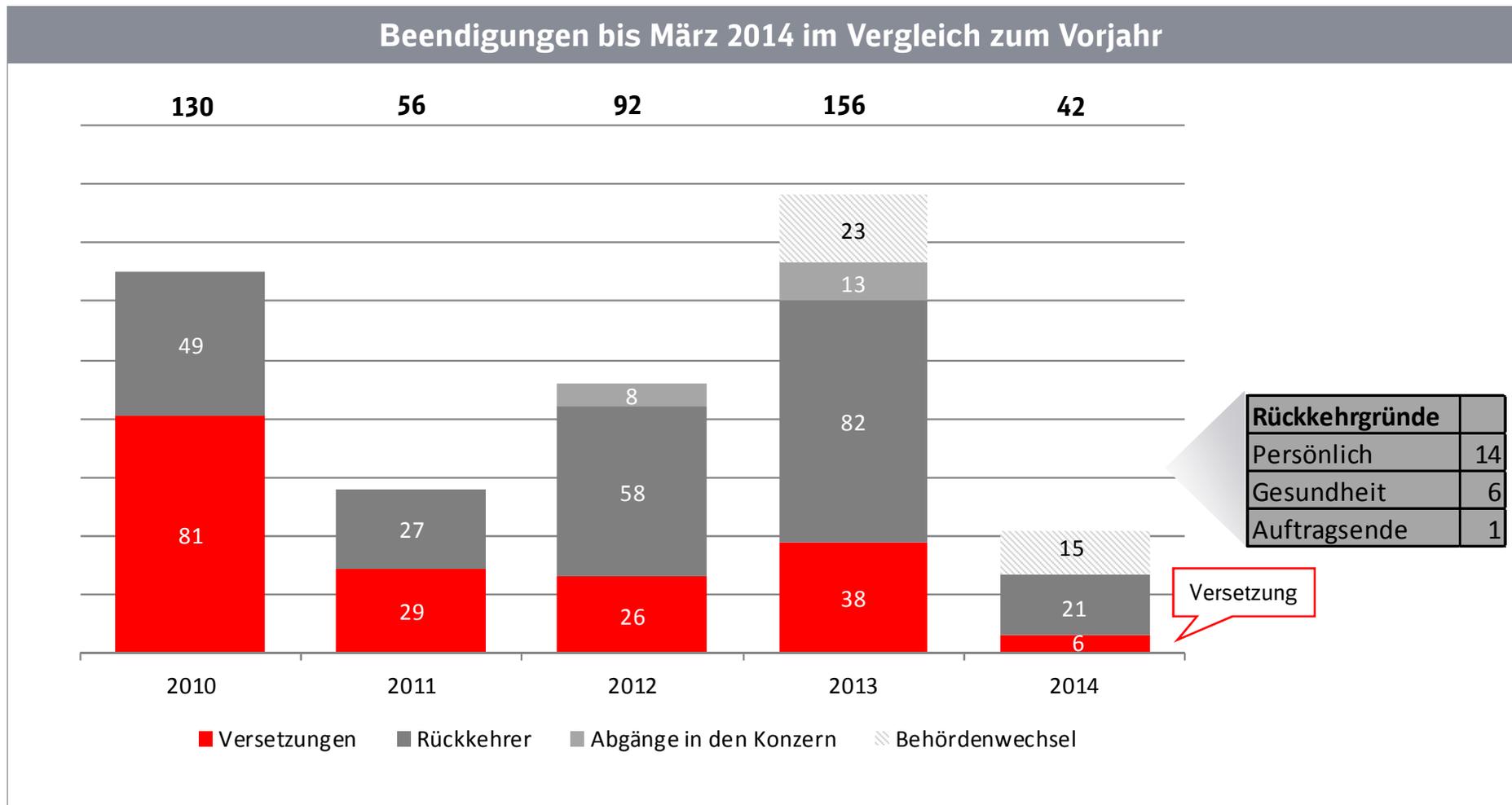
Beschäftigungssituation Beamte extern

Kundenstruktur



Vermittlungsaktivitäten

Beendete Abordnungen, Zuweisungen und Beurlaubungen 2014



Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten - 2014 -

A. Ernennungsreife Anwärter - Planstellenfreigabe (AnwDA)														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14							
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
	A 12	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							
	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14							

B. Durchschnittliche Wartezeiten in Monaten														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	2	2	2	2	2	2							
	A 9	1	1	1	1	1	1							
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	2	2	1	1	1	1							
	A 9	1	1	1	1	1	1							
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	2	2	1	1	1	1							
	A 9	1	1	1	1	1	1							
Bundesbahninspektorinnen und Bundesbahninspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	1	1	1	1	1	1							
	A 12	1	1	1	1	1	1							
technischen Bundesbahninspektorinnen und technischen Bundesbahninspektoren	A 13 Z	1	1	1	1	1	1							
	A 13	1	1	1	1	1	1							

Planstellenfreigabe (AnwDA) und Durchschnittliche Wartezeiten - 2014 -

A. Ernennungsreife Anwärter - Planstellenfreigabe (AnwDA)														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14						
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	10 / 13	11 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
	A 9	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
Bundesbahnspektorinnen und Bundesbahnspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
	A 12	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
technischen Bundesbahnspektorinnen und technischen Bundesbahnspektoren	A 13 Z	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						
	A 13	11 / 13	12 / 13	01 / 14	02 / 14	03 / 14	04 / 14	05 / 14						

B. Durchschnittliche Wartezeiten in Monaten														
Laufbahnen	BesGr	Dez VJ	Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
Bundesbahnsekretärinnen und Bundesbahnsekretäre sowie des nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 9 Z	2	2	2	2	2	2	2						
	A 9	1	1	1	1	1	1	1						
Werkmeisterinnen und Werkmeister & technischen Bundesbahnsekretärinnen und technischen Bundesbahnsekretäre	A 9 Z	2	2	1	1	1	1	1						
	A 9	1	1	1	1	1	1	1						
Lokomotivführerinnen und Lokomotivführer	A 9 Z	2	2	1	1	1	1	1						
	A 9	1	1	1	1	1	1	1						
Bundesbahnspektorinnen und Bundesbahnspektoren sowie des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes	A 13	1	1	1	1	1	1	1						
	A 12	1	1	1	1	1	1	1						
technischen Bundesbahnspektorinnen und technischen Bundesbahnspektoren	A 13 Z	1	1	1	1	1	1	1						
	A 13	1	1	1	1	1	1	1						

Aktionsangebot DB&Friends International

Reisen Sie zum günstigen Festpreis mit bis zu 4 Freunden zu den ausgewählten Zielorten im Ausland.

Für Freunde von fahrvergünstigungsberechtigten Mitarbeitern, Rentnern und Pensionären der Deutschen Bahn AG bzw. des BEV gilt das Aktionsangebot "DB&Friends International". Die Aktionsfahrkarten können von allen DB-Bahnhöfen zu den folgenden Zielorten im europäischen Ausland und in umgekehrter Richtung gebucht werden:

- Amsterdam
- Brüssel
- Kopenhagen
- Krakau (nur IC Bus)
- Paris (Startbahnhöfe in Deutschland eingeschränkt Frankfurt (M), Mannheim, Kaiserslautern, Saarbrücken, München, Augsburg, Ulm, Stuttgart, Karlsruhe)
- Prag
- Verona.

Bestellweg

Das Angebot "DB&Friends International" kann nur im [DB Reisemarkt](#) (Benutzername: db, Kennwort exklusiv) oder über den NTA gebucht werden.

Bitte beachten Sie, dass Fahrkarten für die Strecke nach Paris nur über das Bestellformular [DB&Friends International HGV Deutschland - Paris](#) zusammen mit der HGV-FIP-Fahrkarte für Fahrvergünstigungsberechtigte schriftlich bei der

DB Vertrieb GmbH
P.DHV(J)
Koppenstraße 3
10243 Berlin

bestellt werden können.

Bitte informieren Sie sich vor der Buchung über die genauen [Angebotskonditionen](#), den Buchungsablauf und die zugelassenen Zuggattungen. Ausführliche Informationen dazu finden unter "Downloads" sowie im DB Reisemarkt

Angebotszeitraum und Preise

Das Angebot kann bis zum 13.12.2014 gebucht werden. Der Reisezeitraum gilt bis zum 31.12.2014.

- 2. Klasse: 37,00 Euro pro Person, bis zu 4 Begleiter
- 1. Klasse: 47,00 Euro pro Person, bis zu 4 Begleiter

Bitte beachten Sie die Zugbindung und Kontingentierung der Fahrkarten in Abhängigkeit von der Auslastung der Züge.

Legitimation

Die "DB&Friends International"-Fahrkarte gilt nur bei gemeinsamer Reise mit dem Fahrvergünstigungsberechtigten mit Tagesticket M Fern (ohne bzw. mit Zuzahlung) oder persönlicher NetzCard plus Auslandsfahrchein (FIP) (für Paris eine HGV-FIP-Fahrkarte). Bei Online-Tickets legitimieren Sie sich bitte im Zug mit der Kredit-/ec-Karte, mit der die "DB&Friends International"-Fahrkarte bezahlt wurde (Online-Identifizierung) und Ihrem Konzernausweis, Ihrer IdentCard oder Ihrem Berechtigungsausweis BEV sowie der Internationalen Ermäßigungskarte (FIP-Ausweis) und Ihrem Personalausweis oder Reisepass.